



# Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern  
Deutscher Ärztetag  
PRÄSIDENT

Berlin, 20.07.2020

Bundesärztekammer  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
www.baek.de

**Dr. med. (I) Klaus Reinhardt**  
Präsident

Fon +49 30 400 456-350

Fax +49 30 400 456-380

E-Mail klaus.reinhardt@baek.de

Diktatzeichen: KR/Sus

Aktenzeichen: 855.170

Bundesärztekammer | Postfach 12 08 64 | 10598 Berlin

## per E-Mail

Gesundheitsministerkonferenz der Länder

### nachrichtlich

Prof. Dr. Helge Braun, Chef des Bundeskanzleramtes  
Jens Spahn, Bundesgesundheitsminister  
Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages

## **Positionierung der Bundesärztekammer zum „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“**

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrte Frau Senatorin,  
sehr geehrter Herr Minister, sehr geehrter Herr Senator,

eine der zentralen Lehren der Corona-Pandemie ist die wesentliche Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) für den Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite. Gezeigt hat sich zudem, dass es hierfür zwingend einer verbesserten personellen und technischen Ausstattung des ÖGD bedarf. Deshalb begrüßt die Ärzteschaft den „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ und die angekündigte Zurverfügungstellung von 4 Mrd. Euro ausdrücklich.

Die Bundesärztekammer hat ein Positionspapier erarbeitet (**Anlage 1**), das die aus unserer Sicht wesentlichen Forderungen zur Ausgestaltung und Umsetzung dieses Paktes enthält. Die wichtigsten Punkte sind zusammengefasst auch dem Forderungspapier (**Anlage 2**) zu entnehmen.

Dringend erforderlich ist angesichts der erschreckend schlechten personellen Situation des ÖGD insbesondere die Gewinnung ärztlichen Nachwuchses. Damit Gesundheitsämter mit anderen medizinischen Einrichtungen um hochmotivierte Ärztinnen und Ärzte auf dem Arbeitsmarkt konkurrieren können, bedarf es eines arztspezifischen Tarifvertrages für den ÖGD und nicht nur der Gewährung von Zulagen. Die Ärztinnen und Ärzte in den Gesundheitsämtern sind keine Verwaltungsangestellten. Ihre Tätigkeit ist entsprechend zu vergüten.

Hinzu kommt, dass nach uns vorliegenden Informationen in den kommenden 10 bis 15 Jahren rund drei Viertel des ärztlichen Personals im ÖGD aus Altersgründen ersetzt werden müssen. Gerade dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, ärztlichen Nachwuchs zu finden. Als unzureichend sehen wir daher die vom Deutschen Landkreistag im Juni 2020 gestartete Online-Umfrage zur personellen und digitalen Ausstattung der Gesundheitsämter an. In den Fragen zur Personalsituation wird weder auf die Altersstruktur der im ÖGD beschäftigten Ärztinnen und Ärzte noch z. B. auf den Aspekt einer Teilzeittätigkeit eingegangen.



Ich hoffe, dass das Positionspapier Sie bei der Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst unterstützen kann und bin Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Forderungen dabei berücksichtigen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt

**Anlagen (2)**